

## Statistik informiert ...

Nr. 105/2019

07. August 2019

### Bezirksversammlungswahlen 2019 in Hamburg

#### Rund die Hälfte der unter 18-jährigen Wahlberechtigten nahmen an der Wahl teil

Am 26. Mai 2019 waren rund 27 000 16- und 17-Jährige zur Stimmenabgabe bei den Bezirksversammlungswahlen in Hamburg aufgerufen. Insgesamt haben sich 47,9 Prozent der wahlberechtigten Personen unter 18 Jahren an den Bezirksversammlungswahlen beteiligt, so das Statistikamt Nord. Damit lag die Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen 10,1 Prozentpunkte unter der durchschnittlichen Wahlbeteiligung in Hamburg.

#### Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen im Vergleich zur durchschnittlichen Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten bei den Bezirksversammlungswahlen 2019

Bezirk	Wahlbeteiligung 16- und 17-Jährige <sup>1</sup> in Prozent	Wahlbeteiligung insgesamt <sup>1</sup> in Prozent	Differenz in Prozentpunkten
Hamburg-Mitte	25,4	46,8	– 21,4
Altona	60,8	63,8	– 3,0
Eimsbüttel	53,3	64,8	– 11,5
Hamburg-Nord	59,7	62,9	– 3,2
Wandsbek	45,9	57,9	– 12,0
Bergedorf	50,2	53,6	– 3,4
Harburg	40,1	49,4	– 9,3
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>47,9</b>	<b>58,0</b>	<b>– 10,1</b>

<sup>1</sup> Für die Schätzung der Briefwahlbeteiligung wurde angenommen, dass 90 Prozent der Wahlberechtigten mit Wahrscheinlichkeit wählen.

Die Beteiligung der minderjährigen Wahlberechtigten fällt in den Hamburger Bezirken sehr unterschiedlich aus. Während in Hamburg-Mitte lediglich ein Viertel der 16- und 17-Jährigen gewählt hat, beteiligten sich in Bergedorf, Eimsbüttel, Hamburg-Nord und Altona über die Hälfte der Wahlberechtigten unter 18 Jahre.

Auch die Differenz zur Wahlbeteiligung insgesamt, fällt in den sieben Hamburger Bezirken sehr unterschiedlich aus. In Altona, Hamburg-Nord und Bergedorf lag die Wahlbeteiligung der Minderjährigen nur drei bis 3,4 Prozentpunkte unter dem jeweiligen Bezirksdurchschnitt. Die größte Differenz hingegen ist im Bezirk Hamburg-Mitte zu verzeichnen. Dort fiel die Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen 21,4 Prozentpunkte geringer aus als die Beteiligung an der Bezirksversammlungswahl insgesamt.

Im Vergleich zu den Bezirksversammlungswahlen 2014 ist die Wahlbeteiligung der unter 18-Jährigen mit 20,2 Prozentpunkten deutlich gestiegen. Die Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen lag bei den Wahlen 2014 durchschnittlich bei 27,7 und im Wahljahr 2019 bei 47,9 Prozent.

### **Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen bei den Bezirksversammlungswahlen 2019 im Vergleich zu den Bezirksversammlungswahlen 2014**

Bezirk	Wahlbeteiligung inkl. Briefwahlbeteiligung <sup>1</sup> 2019 in Prozent	Wahlbeteiligung inkl. Briefwahlbeteiligung <sup>1</sup> 2014 in Prozent	Differenz in Prozentpunkten
Hamburg-Mitte	25,4	18,2	+ 7,2
Altona	60,8	37,8	+ 23,0
Eimsbüttel	53,3	31,1	+ 22,2
Hamburg-Nord	59,7	29,5	+ 30,2
Wandsbek	45,9	29,7	+ 16,2
Bergedorf	50,2	22,4	+ 27,8
Harburg	40,1	18,7	+ 21,4
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>47,9</b>	<b>27,7</b>	<b>+ 20,2</b>

<sup>1</sup> Für die Schätzung der Briefwahlbeteiligung wurde angenommen, dass 90 Prozent der wahlberechtigten 16- und 17-Jährigen mit Wahrscheinvermerk wählten.

Die Wahlbeteiligung der minderjährigen Wahlberechtigten ist in allen sieben Bezirken gestiegen. Die Höhe der Steigerung fällt jedoch recht unterschiedlich aus. So ist in Hamburg-Nord mit 30,2 Prozentpunkten der größte Zuwachs bei der Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen zu verzeichnen. In den Bezirken Altona, Eimsbüttel Bergedorf und Harburg lag die Steigerung bei über 20 Prozentpunkten. In Wandsbek stieg der Anteil der minderjährigen Wählerinnen und Wähler um 16,2 Prozentpunkte. In Hamburg-Mitte fällt der Zuwachs mit 7,2 Prozentpunkten am geringsten aus.

*Hinweis:*

*Für die Analyse der Wahlbeteiligung der 16- und 17-Jährigen hat das Statistikamt Nord in einer Stichprobe von 61 Wahlbezirken deren Wahlbeteiligung analysiert.*

**Fachlicher Kontakt:**

Sven Kristen  
 Telefon: 040 42831-2609  
 E-Mail: sven.kristen@statistik-nord.de

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
 Telefon: 040 42831-1847  
 E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de